

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche
von Kurhessen-Waldeck

Nr. 10	30. Oktober 2009	124. Jahrgang	
Inhalt	Seite	Seite	
Tagung der Landessynode	181	Umbenennung der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkalbach-Heubach-Utrichshausen	185
Fürbitte für die Landessynode	182	Pastoralkollegs und Studientage für Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten 2010	186
Fünfte Änderung der Verordnung zur Ausführung des Kirchengesetzes über Mitarbeitervertretungen vom 22. September 2009	182	Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission	
Verordnung über die Fortbildung von Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten im Schuldienst vom 22. September 2009	183	Beschluss zu den Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werks in Kurhessen-Waldeck - AVR.KW -	193
Änderung der Satzung des Diakonie-Zweckverbandes Evangelisch-Lutherischer Kirchengemeinden Gemeindepflegestation Vöhl	183	Amtliche Nachrichten	193
Auflösung des Evangelischen Gesamtverbandes der Evangelischen Kirchengemeinden Bad Sooden-Allendorf	185	Nichtamtlicher Teil	
Auflösung des Evangelischen Gesamtverbandes Kerspenhausen-Mengshausen	185	Kur- und Urlauberseelsorgedienste in Bayern, Sommer 2010	196
		Kur- und Urlauberkantorenstellen in Bayern, Sommer 2010	196
		Stellenausschreibungen der EKD:	
		– Auslandsdienst in Bolivien	197
		– Auslandsdienst in Thailand	197

Tagung der Landessynode

beginnen am Montag, dem 23. November 2009, um 11:00 Uhr im Synodalsaal in Hofgeismar.

Nach Artikel 96 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 berufe ich die 11. Landessynode zu ihrer zwölften Tagung ein für die Zeit von

**Montag, 23. November 2009,
bis Donnerstag, 26. November 2009,
in Hofgeismar.**

Der Eröffnungsgottesdienst findet am Montag, dem 23. November 2009, um 9:30 Uhr in der Brunnenkirche in Hofgeismar statt.

Die Verhandlungen der Landessynode, die nach Artikel 101 der Grundordnung öffentlich sind,

T A G E S O R D N U N G:

1. Bericht des Bischofs
2. Finanzbericht
3. Landeskirchliche Jahresrechnung 2008
4. 2. Nachtragshaushalt 2009 einschließlich Haushaltsgesetz
5. Haushalts- und Finanzplanung
 - Doppelhaushalt 2010/2011 einschließlich Haushaltsgesetz und Stellenplan

- Mittelfristige Finanzplanung der Landeskirche 2009 bis 2013
 - Mittelfristige Finanzplanung für gesamt-kirchliche Bauten 2010 bis 2013
 - Sammlungen für die Diakonie 2010, Aktion „Brot für die Welt“ und Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
6. Kooperationsprozess der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
 7. Sachstandsbericht Fusionsprozess der Diakonischen Werke in Hessen
 8. Sechstes Kirchengesetz zur Änderung des Pfarrbesoldungsgesetzes
 9. Kirchengesetz zur Änderung des Strukturereprobungsgesetzes
 10. Kirchengesetz zur Änderung des Vermögensaufsichtsgesetzes und des Finanzzuweisungsgesetzes
 11. Kirchengesetz über die Errichtung des Kirchenkreises Kassel-Land
 12. Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes über die Zweite Theologische Prüfung
 13. Grundordnungsänderung – Antrag stellvertretender Synodaler Wollert
 14. „Suchet der Stadt Bestes – Verantwortung für das Leben morgen“
Vortrag Prof. Dr. Andreas Kruse zum Thema „Altersdemenz“
 15. Hessisches Feiertagsgesetz – Reformationstag
 16. Bericht von der EKD-Synode
 17. Bericht des Rates der Landeskirche über die an ihn verwiesenen Anträge
 18. Anträge aus den Kreissynoden:
 - a) Kaufungen
 - Überprüfung der Systematik der Finanzierung der Kirchenkreisämter
 - b) der Twiste
 - Änderung der Grundordnung (Artikel 91)
 19. Rückblick auf die Legislaturperiode
Präses Kirchenrätin Ute Heinemann
 20. Aktuelle Fragestunde
 21. Verschiedenes

Kassel, den 9. Oktober 2009

Frau Präses der Landessynode
Kirchenrätin Ute H e i n e m a n n

Fürbitte für die Landessynode

In der Zeit vom 23. bis 26. November 2009 tritt die 11. Landessynode unserer Landeskirche in Hofgeismar zu ihrer 12. Tagung zusammen.

Hiermit bitte ich die Gemeinden, in den Gottesdiensten am 18. November (Buß- und Bettag) und 22. November (Ewigkeitssonntag) auf die Tagung der Landessynode hinzuweisen und ihre Beratungen in die Fürbitte aufzunehmen.

Dies kann mit folgenden Worten geschehen:

„Der Apostel Paulus schreibt: ‚Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.‘ (1 Kor 3,11). Ewiger Gott, in Jesus Christus hast du den Grund deiner Kirche gelegt. Dafür danken wir dir und preisen dich. Wir bitten dich für die Beratungen unserer Landessynode: Lass sie im Vertrauen auf deinen heiligen Geist gute Entscheidungen treffen, damit wir in Treue zu dem Auftrag, den du uns gegeben hast, deine Kirche in dieser Welt gestalten.“

Kassel, den 9. September 2009

Dr. H e i n
Bischof

Fünfte Änderung der Verordnung zur Ausführung des Kirchengesetzes über Mitarbeitervertretungen

Vom 22. September 2009

Das Landeskirchenamt hat in der Sitzung am 22.09.2009 die folgenden Änderungen der Verordnung zur Ausführung des Kirchengesetzes über Mitarbeitervertretungen im Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (MVG) vom 11. Januar 2000 (KABl. S. 14) in der Fassung der Vierten Änderung vom 27. Februar 2007 (KABl. S. 83) beschlossen:

I.

1. In § 1 Buchstabe B wird „Arbeitsstelle für Kindergottesdienst“ gestrichen.
2. In der Aufzählung von § 3 wird als erster Punkt „Arbeitsstelle für Kindergottesdienst – Hofgeismar“ eingefügt.

II.

Die Änderung tritt zum 1. Dezember 2009 in Kraft.

Landeskirchenamt

Kassel, den 28. September 2009

Dr. H e i n
Bischof

**Verordnung über die Fortbildung
von Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten
im Schuldienst**

Vom 22. September 2009

Das Landeskirchenamt hat aufgrund von § 11 des Ausführungsgesetzes der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck zum Kirchenbeamtenengesetz der EKD (KABl. 2007 S.11) in seiner Sitzung am 22. September 2009 folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Die für die Beamtinnen und Beamten im Schuldienst des Landes Hessen bzw. des Freistaates Thüringen geltenden Vorschriften über Fortbildung finden für die Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten im Schuldienst entsprechende Anwendung. Ob eine Kostenübernahme aus dienstlichem Interesse an einer Fortbildungsmaßnahme ganz oder teilweise in Betracht kommt, entscheidet das Landeskirchenamt.

§ 2

Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte im Schuldienst sind verpflichtet, auf Anordnung ihres Dienstvorgesetzten an Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Die Kosten für diese Maßnahmen trägt die Landeskirche.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2009 in Kraft.

Landeskirchenamt

Kassel, den 7. Oktober 2009

Dr. H e i n
Bischof

**Änderung der Satzung
des Diakonie-Zweckverbandes
Evangelisch-Lutherischer Kirchengemeinden
Gemeindepflegestation Vöhl**

Landeskirchenamt Kassel, den 7. Oktober 2009

Die Verbandsvertretung des Diakonie-Zweckverbandes Evangelisch-Lutherischer Kirchengemeinden Gemeindepflegestation Vöhl hat in ihrer Sitzung am 27. November 2008 Änderungen der Satzung des Zweckverbandes vom 5. November 1993 (KABl. 1993, S.131 ff.) beschlossen. Gemäß § 16 Absatz 1 des Kirchengesetzes über die Gesamt- und Zweckverbände in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck hat das Landeskirchenamt die Änderungen der Zweckverbandssatzung genehmigt. Die Satzung wird nachstehend neu bekannt gemacht.

**Satzung des Diakonie-Zweckverbandes
Evangelisch-Lutherischer Kirchengemeinden
Gemeindepflegestation Vöhl**

§ 1

Allgemeines

Der Diakonie-Zweckverband Evangelisch-Lutherischer Kirchengemeinden Gemeindepflegestation Vöhl ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sein Zweck ist die Erfüllung der in § 5 bezeichneten Aufgaben.

§ 2

Name und Sitz

(1) Der Zweckverband führt den Namen Diakonie-Zweckverband Evangelisch-Lutherischer Kirchengemeinden Gemeindepflegestation Vöhl.

(2) Er hat seinen Sitz in Vöhl.

§ 3

Mitglieder

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Evangelisch-Lutherischen und Evangelischen Kirchengemeinden: Allendorf, Altenlotheim, Basdorf, Battenhausen, Dodenhausen, Ederbringhausen, Ellershausen, Frankenau, Grüsen, Kirchlotheim, Löhlbach, Louisendorf, Mohnhausen, Obernburg-Itter, Oberorke, Vöhl.

§ 4

Beitritt, Austritt, Auflösung

(1) Weitere Evangelische Kirchengemeinden und Kirchenkreise können dem Zweckverband beitreten. Für Beitritte gilt § 2 Absatz 2 des Kirchengesetzes über die Gesamt- und Zweckverbände in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

(Verbandsgesetz) vom 18. März 1969 (KABl. S. 25) in der jeweils aktuellen Fassung.

(2) Mitglieder können mit einjähriger Frist zum Ende des darauf folgenden Haushaltsjahres durch Austritt aus dem Zweckverband ausscheiden. Die Frist beginnt mit Bekanntgabe der schriftlichen Erklärung gegenüber dem Vorstand. Es findet keine Vermögensauseinandersetzung statt.

(3) Für die Auflösung des Zweckverbandes gelten die Bestimmungen des § 15 Absatz 2 des Verbandsgesetzes. Sie kann nur zum Ende eines Haushaltsjahres wirksam werden.

(4) Beitritte, Austritte und die Auflösung des Zweckverbandes bedürfen der Genehmigung des Landeskirchenamtes in Kassel.

§ 5 Aufgaben

Der Zweckverband fördert in Erfüllung des ethischen Anspruchs des christlichen Menschenbildes

1. die diakonische Arbeit,
2. die Kommunikation zwischen Diakonie und Kirche,
3. das diakonische Miteinander gemäß dieser Satzung durch Wahrnehmung der Aufgaben als Gesellschafter der Diakoniegesellschaft Waldeck-Frankenberg mbH.

§ 6 Organe

(1) Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsvertretung und der Vorstand.

(2) Die Organe sind beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der satzungsmäßigen Mitglieder erschienen ist.

§ 7 Verbandsvertretung

(1) Der Verbandsvertretung gehören an:

- a) Ein Mitglied jeder Verbandskirchengemeinde, das vom jeweiligen Kirchenvorstand gewählt wird.
Für jeden Vertreter ist ein Stellvertreter zu wählen.
- b) Die Pfarrer der Verbandskirchengemeinden.
- c) Der/die Geschäftsführer der Diakoniegesellschaft Waldeck-Frankenberg mbH mit beratender Stimme.

(2) Die Amtszeit der Verbandsvertretung entspricht der Dauer einer Wahlperiode der Kirchenvorstände. Scheidet ein gewähltes Mitglied aus der Verbandsvertretung vorzeitig aus, so ist an dessen Stelle für den Rest der Wahlzeit ein neues Mitglied zu wählen.

(3) Die Verbandsvertretung wählt aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Ist der Vorsitzende ein Pfarrer, muss der Stellvertreter ein gewähltes Mitglied sein und umgekehrt.

§ 8 Aufgaben der Verbandsvertretung

(1) Die Verbandsvertretung tritt mindestens einmal im Jahr zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Ihr ist vorbehalten:

- a) Erlass und Änderung dieser Satzung.
- b) Die Wahl der Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter aus ihrer Mitte.
- c) Die Höhe der Verbandsumlage festzusetzen und über den Haushaltsplan des Zweckverbandes zu beschließen.
- d) Die Rechnungslegung des Vorstandes entgegenzunehmen und ihm Entlastung zu erteilen.

(2) Der Zweckverband kann der Diakoniegesellschaft Waldeck-Frankenberg mbH eine finanzielle Förderung gewähren, die dazu bestimmt sein soll, deren Arbeit auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes zu unterstützen.

(3) Für die Geschäftsführung gelten die Bestimmungen der Artikel 29 bis 31 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck entsprechend.

(4) Im Übrigen gelten die Bestimmungen der §§ 8 und 9 des Verbandsgesetzes.

§ 9 Vorbereitung

(1) Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

- a) Dem Vorsitzenden der Verbandsvertretung.
- b) Vier weiteren Mitgliedern der Verbandsvertretung.

(2) Für jedes Vorstandsmitglied ist ein Stellvertreter zu wählen. Stellvertreter des Vorsitzenden der Verbandsvertretung ist sein Stellvertreter in der Verbandsvertretung.

(3) Der Vorsitzende des Vorstandes und sein Stellvertreter werden vom Vorstand aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder gewählt.

(4) Die Amtszeit des Vorstandes deckt sich mit der Wahlperiode der Verbandsvertretung.

§ 10 Aufgaben des Vorstandes

(1) Der Vorstand führt die Geschäfte des Zweckverbandes. Dazu gehören insbesondere die

Aufstellung und die Ausführung des Haushaltsplanes, die Rechnungslegung über Einnahmen und Ausgaben sowie über das von ihm verwaltete Vermögen. Der Vorstandsvorsitz nimmt die Aufgaben des Gesellschafters der Diakoniegesellschaft Waldeck-Frankenberg mbH wahr.

(2) Der Vorstandsvorsitz tagt je nach Bedarf. Eine Sitzung muss angesetzt werden, wenn mindestens zwei Vorstandsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung es verlangen.

(3) Für die Geschäftsführung gelten die Bestimmungen der Artikel 29 bis 31 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.

(4) Im Übrigen gelten die Bestimmungen der §§ 12 und 13 des Verbandsgesetzes entsprechend.

§ 11 Kassenführung

Die Kasse des Zweckverbandes wird vom Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg in Korbach geführt.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach Erteilung der Genehmigung des Landeskirchenamtes in Kassel in Kraft.

Dr. O b r o c k
Oberlandeskirchenrat

Auflösung des Gesamtverbandes der Evangelischen Kirchengemeinden Bad Sooden-Allendorf

Landeskirchenamt Kassel, den 17. September 2009

Die Gesamtverbandsvertretung des Gesamtverbandes der Evangelischen Kirchengemeinden Bad Sooden-Allendorf hat in ihrer Sitzung am 12. Mai 2009 die Auflösung des Gesamtverbandes zum 31. Dezember 2009 beschlossen.

Gemäß § 2 Absatz 6 des Kirchengesetzes über die Gesamt- und Zweckverbände in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 18. März 1969 (KABl. S. 25), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 23. November 2005 (KABl. S. 218), wird die vom Landeskirchenamt genehmigte Auflösung des Gesamtverbandes bekanntgemacht.

Dr. O b r o c k
Oberlandeskirchenrat

Auflösung des Evangelischen Gesamtverbandes Kerspenhausen-Mengshausen

Landeskirchenamt Kassel, den 5. Oktober 2009

Die Gesamtverbandsvertretung des Evangelischen Gesamtverbandes Kerspenhausen-Mengshausen hat in ihrer Sitzung am 2. September 2009 die Auflösung des Gesamtverbandes zum 31. Dezember 2009 beschlossen.

Gemäß § 2 Absatz 6 des Kirchengesetzes über die Gesamt- und Zweckverbände in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 18. März 1969 (KABl. S. 25), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 23. November 2005 (KABl. S. 218), wird die vom Landeskirchenamt genehmigte Auflösung des Gesamtverbandes bekanntgemacht.

Dr. O b r o c k
Oberlandeskirchenrat

Umbenennung der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkalbach-Heubach-Uttrichshausen

Landeskirchenamt Kassel, den 12. Oktober 2009

Die Evangelische Kirchengemeinde Oberkalbach-Heubach-Uttrichshausen ist durch Beschluss des Kirchenvorstandes vom 25. September 2009 in

Evangelische Lukaskirche in Kalbach

mit Wirkung vom 1. November 2009 gemäß Artikel 11 Absatz 2 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABl. S. 19) in Verbindung mit § 9 des Kirchengesetzes über die Vermögensaufsicht in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 24. November 1997 (KABl. S. 219) umbenannt worden.

Die Umbenennung wird hiermit bekannt gemacht.

Dr. O b r o c k
Oberlandeskirchenrat

**Pastoralkollegs und Studientage
für Pfarrerinnen und Pfarrer,
Prädikantinnen und Prädikanten 2010**

8. – 10. Januar 2010

Heilsam berührt – gesegnet werden

Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 2009

Ort: Theologisches Seminar Herborn
Veranstalter: Zentrum Verkündigung der EKHN
Leitung: Pfarrer Paul-Ulrich Lenz
Referierende: Prof. Dr. Wilfried Härle, Pfarrerin
Marion Rink
Eigenbeitrag: € 75,-- (Zuschuss auf Anfrage
möglich)

12. – 14. Januar 2010

Erste kollegiale Fortbildungsberatung

Zielgruppe: v.a. Vikarskurs 2009
Ort: KiFAS Kassel
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

18. – 22. Januar 2010

Langzeitfortbildung RU (Abschluss)

Ort: KiFAS Kassel
Leitung: Studienleiter Pfarrer Helmut Törner-
Roos;
Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

25. – 28. Januar 2010

Die Kirche und ihr Raum

Anmeldeschluss ist der 1. Dezember 2009

Ort: Theologisches Seminar Herborn
Veranstalter: Theologisches Seminar der EKHN
in Kooperation mit dem Zentrum Bil-
dung der EKHN, FB Erwachsenen-
bildung und Familienbildung
Leitung: Prof. Dr. Peter Scherle; Heike Wilsdorf
Eigenbeitrag: € 280,-- (Zuschuss auf Anfrage mög-
lich)

1. – 5. Februar 2010

**Konferenz der theologischen Studienleiterin-
nen und Studienleiter**

Zielgruppe: Theologische Studienleiterinnen und
Studienleiter der Kirchenkreise
Ort: Predigerseminar Hofgeismar
Referent: Frank Müller, Train The Company,
Rottenburg
Leitung: Vorstand der Studienleitungskonfe-
renz mit Studienleiter Pfarrer Dr.
Michael Dorhs, Studienleiter Pfarrer
Dr. Diethelm Meißner und Studienlei-
terin Pfarrerin Elvira Ohlwein-Dräger

8. – 12. Februar 2010

Aufbaukurs Leitung

Zielgruppe: v.a. SS 2008
Ort: Predigerseminar Hofgeismar

Referent: Pfarrer Christoph Gerken, Gemein-
deberater, ZOS Friedberg

Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

12. – 14. Februar 2010

Die Anfänge christlicher Gottesdienstkultur

Am Samstagabend wird die Prädikantenkonferenz
mit OLKR Dr. Scholz stattfinden.

Anmeldeschluss ist der 10. Dezember 2009

Zielgruppe: Prädikanten und Prädikantinnen
Ort: EBZ Bad Orb
Referierende: Dekan Peter Laucht, Bad Wildungen,
N.N.
Leitung: Studienleiter Pfarrer Martin Happel

16. – 18. Februar 2010

Zweite kollegiale Fortbildungsberatung

Zielgruppe: v.a. WS 2007/2008
Ort: Predigerseminar Hofgeismar
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

24. – 25. Februar 2010

„Bitte höre, was ich nicht sage!“

Ort: KiFAS Kassel
Referentin: Pfarrerin Monika Waldeck,
Pastoralpsychologische Beraterin
und Supervisorin (DGfP, DAGG)
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

2. – 4. März 2010

„Mit spitzer Feder“

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
Referent: Reinhard Berger, Ressortleiter und
Qualitätsmanager der Hessisch-Nie-
dersächsischen Allgemeinen, Buch-
autor
Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Elvira Ohl-
wein-Dräger

3. – 4. März 2010

Outlook 2007 im Pfarramt

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
Referent: Pfarrer Ralf Gebauer, Kassel
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm
Meißner

3. - 4. März 2010

Mir und anderen Grenzen ziehen

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
Leitung: Pfarrerin Angelika Richter, Pastoral-
psychologischer Dienst der EKKW,
Hanau,
Pfarrer Traugott J. Simon, Pastoral-
psychologischer Dienst der EKKW,
Marburg,
Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

8. – 12. März 2010**Sich bilden – Bildungsräume erschließen**

Zielgruppe: Mentorinnen und Mentoren in der Vikariatsausbildung
 Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Referierende: Prof. Dr. Bernhard Dressler, Marburg, N.N.
 Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Elsbeth Balzer, Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

11. März 2010**„Und es berührte ihn ein Engel“**

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Referentin: Dr. Bettina Sophia Karwath, Lehrhaus für Seelsorge und Psychologie, Markheidenfeld
 Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Elvira Ohlwein-Dräger

12. – 13. März 2010**„Halbzeit!“ – Zwischenbilanz im Kirchenvorstand**

Dieses Angebot ist Teil einer Reihe von Modulen zur Kirchenvorstandsarbeit, die sich an geschäftsführende Pfarrerinnen und Pfarrer und (stellvertretende) Vorsitzende wendet. Die Anmeldung ist daher nur „paarweise“ möglich.

Zielgruppe: (Geschäftsführende) Pfarrerinnen und Pfarrer mit ihren (stellvertretenden) KV-Vorsitzenden
 Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Leitung: Pfarrer Reinhard Brand, Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

13. März 2010**Klimawandel, Schuldenberge und fallende Milchpreise**

Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2010

Zielgruppe: Prädikantinnen und Prädikanten, Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Ökumenische Werkstatt Langenselbold
 Referenten: Pfarrer Stefan Weiß, Hartmut Schneider, Michael Passarge
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Martin Happel

15. – 18. März 2010**Einkehrtage vor Ostern**

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

25. März 2010**Fundraising für kleine Kirchengemeinden**

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Referent: Pfarrer Gerhard Leidorf, Kommunikationswirt, Beauftragter des LKA für

Fundraising und Sponsoring, Kassel
 Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Elvira Ohlwein-Dräger

19. – 23. April 2010**„Hilfe, ich habe eine KiTa!“**

Ort: EBZ Bad Orb
 Referentin: Waltraud Kirchmeier, Diakonisches Werk in Kurhessen-Waldeck, Kassel
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

3. – 6. Mai 2010**Trauernde begleiten**

Anmeldeschluss ist der 31. März 2010

Ort: Zentrum Seelsorge und Beratung Friedberg
 Veranstalter: Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN
 Leitung: Pfarrer Günter Gottschämmer, Dipl.-Päd., Supervisor (DGfP), Pfarrerin Andrea Klimm-Haag, Supervisorin (DGSv)
 Eigenanteil: € 240,-- (Zuschuss auf Anfrage möglich)

3. – 7. Mai 2010**Systemische Seelsorge**

Achtung: Teilnahmebegrenzung

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Referent: Pfarrer Klaus-Willi Schmidt, Supervisor, Organisationsentwickler und Familientherapeut, Bickenbach
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

10. – 11. Mai 2010**Rituale**

Anmeldeschluss ist der 12. April 2010

Ort: Zentrum Seelsorge und Beratung Friedberg
 Veranstalter: Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN
 Leitung: Pfarrerin Ulrike May, Lehrsupervisorin (DGfP)
 Eigenanteil: € 100,-- (Zuschuss auf Anfrage möglich)

25. – 28. Mai 2010**Interreligiöses Pastoralkolleg: Der Koran – die heilige Schrift des Islam**

Achtung: Teilnahmebegrenzung

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Imame der DITIB aus dem Bereich Hessen
 Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Referierende: Serdar Günes, Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam, Frankfurt (angefragt), Prof. Dr. Assad Kattan, Orthodoxe Theologie, Münster,

Mitarbeit: Bekim Alboga, DITIB, Köln,
Rafet Öztürk, DITIB Köln
Pfarrer Konrad Hahn, Islambeauftragter der EKKW, Kassel,
Pfarrer Andreas Herrmann, Hofgeismar

Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

25. – 26. Mai 2010

Notwendige Abschiede? Muss die Theologie neu begründet werden?

Ort: KiFAS Kassel
Referent: Prof. em. Dr. Klaus-Peter Jörns, prakt. Theologe und Religionssoziologe, Berlin/Berg
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

27. Mai 2010

Schule feiert Gottesdienst

Anmeldeschluss ist der 31. März 2010

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Lehrerinnen und Lehrer sowie an Schulgottesdiensten Mitwirkende

Ort: KiFAS Kassel
Referent: Prof. Dr. Bernhard Dressler, Marburg
Leitung: Pfarrer Rainer Zwenger, Arbeitsbereich Schulseelsorge und Schülerarbeit im PTI Kassel,
Studienleiterin Pfarrerin Christiane Berthold-Scholz

07. – 11. Juni 2010

Liturgische Präsenz

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
Referent: Rouven Costanza, Schauspieler, Regisseur, Trainer für liturgisches Handeln, Hannover
Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Elvira Ohlwein-Träger
Eigenbeitrag: € 100,--

10. Juni 2010

Schule feiert Gottesdienst

Anmeldeschluss ist der 31. März 2010

Ort: Romanisches Haus Gelnhausen

14. – 18. Juni 2010

Notfallseelsorge

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
Referentinnen: Dr. Brigitte Schaar, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Kassel,
Pfarrer Irnhild Ohlwein, Pastoralpsychologische Beraterin (DGfP), Kassel
Leitung: Pfarrer Kurt Grützner, Beauftragter für Polizei- und Notfallseelsorge der EKKW, Kassel,
Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

14. – 18. Juni 2010

„Yes – we can!“

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
Referierende: Prof. Dr. Michael Hochgeschwender, Amerika-Institut, München,
Dr. Heike Springhart, Institut für Systematische Theologie, Heidelberg,
PD Pfarrer Dr. Lutz Friedrichs, Hofgeismar
Mitarbeit: Pfarrer Christof Hartge, Bad Wildungen,
Pfarrer Thomas Schrader, Wahlsburg
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

16. – 18. Juni 2010

Kunst und Kitsch

Anmeldeschluss ist der 17. Mai 2010

Ort: Zentrum Verkündigung Frankfurt
Veranstalter: Zentrum Verkündigung der EKHN
Referent: Pfarrer David Schnell, Ev. Stadtkirchenarbeit am Museumsufer Frankfurt a.M.
Leitung: Dr. Markus Zink, Pfarrer für Kunst und Kirche
Eigenanteil: € 50,-- zzgl. Übernachtung (Zuschuss auf Anfrage möglich)

21. – 24. Juni 2010

Expressionismus und Mystik

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Frauen mit Interesse an theoretischer Auseinandersetzung über Spiritualität und Erschließung eigener praktischer, künstlerischer und meditativer Zugangswege

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
Referentin: Dr. Bettina Sophia Karwath, Lehrhaus für Seelsorge und Psychologie, Markheidenfeld (angefragt)
Leitung: Dr. Kirsten Beuth, Dipl. Kulturwissenschaftlerin und Studienleiterin im Frauenstudien- und -bildungszentrum in der EKD (FSBZ), Hofgeismar,
Studienleiterin Pfarrerin Elvira Ohlwein-Träger
Eigenbeitrag: Fällt für Pfarrerinnen der EKKW nicht an, für andere auf Anfrage

23. – 25. Juni 2010

Mit Herz und allen Sinnen

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
Referierende: Pfarrerin Claudia Rudloff und Pfarrer Hartmut Feußner, Arbeitsstelle Konfirmandenunterricht, Kassel
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

09. – 14. August 2010
Über (das) Leben im Pfarrhaus

Für Kinderbetreuung während der Arbeitszeiten wird gesorgt. Vorrangig berücksichtigt werden Anmeldungen von Ehepaaren und Pfarrfamilien, die bislang noch nicht an einem dieser Kollegs teilgenommen haben.

Achtung: Teilnahmebegrenzung

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer (mit Ehepartnern) nach Abschluss der FEA.

Ort: Haus am Seimberg Brotterode

Leitung: Hendrikje Robrecht-Kauenhoven, Familientherapeutin, Göttingen, Pfarrer Lutz Richter, Pastoralpsychologischer Dienst der EKKW, Treysa, Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

Eigenbeitrag: € 190,- pro Familie

30. August – 3. September 2010
„Jesus lebt – mit ihm auch ich“?

Ort: Predigerseminar Hofgeismar

Referierende: Prof. Dr. Christian Grethlein, Münster, Pfarrerin Irmhild Ohlwein, Pastoralpsychologische Beraterin (DGfP), Kassel

Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

3. September 2010
Alle Jahre wieder – Weihnachtsspiele beurteilen, gestalten, selbst entwerfen

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindergottesdienst, Kinderkirche, Kindergarten, Religionsunterricht, Konfirmandenarbeit

Ort: Evang. Gemeindehaus Wächtersbach

Leitung: Pfarrerin Katrin Rouwen, Beauftragte für Kindergottesdienst im Sprengel Hanau, Buchenau, Studienleiterin Pfarrerin Christiane Berthold-Scholz

6. – 10. September 2010
Meine eigenen geistlichen Quellen finden
 Achtung: Teilnahmebegrenzung

Ort: Geistliches Zentrum Schwanberg, Einkehrhaus Sankt Michael

Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Elvira Ohlwein-Dräger

Eigenbeitrag: € 100,-

8. – 10. September 2010
Streit ums „Heilige Land“ – Israelis, Palästinenser und der Nahostkonflikt

Dieses Kurzkolleg richtet sich an die Teilnehmenden der Ökumenischen Studienreise nach Israel und Palästina im März 2011 und dient deren Vorbereitung. Es ist darüber hinaus offen für alle Interessierten.

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Referent: Dr. Michael Ingber, Wien
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs
 Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

10. – 12. September 2010
Gott zu Wort kommen lassen

Achtung: Teilnahmebegrenzung

Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2010

Zielgruppe: Prädikantinnen und Prädikanten

Ort: KiFAS Kassel

Referent: Pfarrer Lars Hillebold, Oberweser

Leitung: Studienleiter Pfarrer Martin Happel

11. September 2010

Alle Jahre wieder – Weihnachtsspiele beurteilen, gestalten, selbst entwerfen

Ausschreibungstext des Studientages siehe Veranstaltung am 3. September 2010

Ort: Evang. Gemeindehaus Wabern

13. – 17. September 2010
Das war´s fast – war´s das?

Ort: Predigerseminar Hofgeismar

Mitarbeit: Pfarrer i.R. Günter Maier; Studienleiter Pfarrer Frank Bolz, Pfarrerausschuss, Kassel

Leitung: Pfarrerin Lydia Laucht, Bad Wildungen, Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

18. September 2010
Prophetische Texte. Ein Buch – drei Botschaften

Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2010

Zielgruppe: Prädikantinnen und Prädikanten

Ort: Kassel

Referent: Dekan Wolfgang Heinicke, Hofgeismar

Leitung: Studienleiter Pfarrer Martin Happel

27. – 30. September 2010
„Mit brennendem Herzen ...“

Voraussetzung für die Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die Teilnahme an einem Kolleg „Sprachwerkstatt 1“ in den vergangenen Jahren.

Achtung: Teilnahmebegrenzung

Ort: Predigerseminar Hofgeismar

Referent: Heinz Kattner, Schriftsteller und Dozent für Sprachgestaltung (Leestahl/Dahlenburg)

Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

Eigenbeitrag: € 100,-

12. – 15. Oktober 2010
Unterrichten – weil es Freude macht

Zielgruppe: v.a. Pfarrerinnen und Pfarrer in den ersten fünf Amtsjahren, Vikarinnen und Vikare nach dem 2. Examen
 Ort: Tagungshaus St. Michael, Kassel
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Reinhold Strube, PTI Kassel, N.N.

26. – 28. Oktober 2010
Vom „stummen Zeugen der Vergangenheit“ zum „lebendigen Lernort“
 Achtung: Teilnahmebegrenzung

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Lehrerinnen und Lehrer
 Ort: Ehemalige Synagoge Heubach und Landgasthof „Rhönsicht“, Kalbach-Heubach
 Referierende: Henrike Stuwe, Referendarin für das Lehramt an Grundschulen, Neuhof, Edward van Voolen, Rabbiner und Kustos (Joods Historisch Museum Amsterdam); N.N.
 Leitung: Pfarrerin Johanna Rau, Bad Wildungen, Pfarrer Heinz Daume, Großkrotzenburg, Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

1. – 3. November 2010
Zweite kollegiale Fortbildungsberatung

Zielgruppe: v.a. SS 2008
 Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

1. – 5. November 2010
Grundkurs Bibliolog

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Referierende: Studienleiterin Pfarrerin Dr. Heike Radeck, Evangelische Akademie, Hofgeismar, Pastor Frank Muchlinsky, Diakonisches Werk, Hamburg
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner
 Eigenbeitrag: € 100,--

19. – 20. November 2010
In den „Mühen der Ebene“ das „himmlische Jerusalem“ in den Blick bekommen

Diese Veranstaltung ist Teil einer Reihe von Modulen zur Kirchenvorstandsarbeit, die sich an geschäftsführende Pfarrerinnen und Pfarrer und (stellvertretende) Vorsitzende wendet. Die Anmeldung ist daher nur „paarweise“ möglich.

Zielgruppe: (Geschäftsführende) Pfarrerinnen und Pfarrer mit ihren (stellvertretenden) KV-Vorsitzenden
 Ort: Predigerseminar Hofgeismar

Leitung: Pfarrer Reinhard Brand, Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

29. November – 2. Dezember 2010
Einkehrtage vor Weihnachten

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Elvira Ohlwein-Träger

15. – 25. März 2011
Ökumenische Studienreise nach Israel und Palästina

Zur Vorbereitung der Reise findet vom 8.-10. September 2010 ein Kurzkolleg statt. Die Teilnahme daran ist für alle Mitreisenden verbindlich.
 Achtung: Teilnahmebegrenzung

Eigenbeitrag: ca. € 800,--
 Mitarbeit: Gideon Frank (Moshav Beth Chanan/Israel)
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs, Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

Führung und Leitung in Kirche und Gemeinde

Das Predigerseminar bietet über mehrere Jahre hinweg eine Reihe von Modulen zum Aufgabenbereich „Führung und Leitung in Kirche und Gemeinde“ an. Sie decken jeweils einzelne Aspekte des Themenfeldes ab und bestehen aus einer Mischung von theoretischen Inputs und praktischen Übungen. Der kollegiale Austausch untereinander hat darin einen hohen Stellenwert. Mit dem Modul „Selbstmanagement“ im Mai 2010 startet der zweite Durchlauf. Bei frühzeitiger Anmeldung wird den Teilnehmenden vorheriger Module eine Präferenz eingeräumt. Sie sind prinzipiell unabhängig voneinander konzipiert und können je nach individuellem Interesse und persönlichem Bedarf einzeln ausgewählt oder miteinander kombiniert werden.
 Für 2011 sind die Module „Kommunikation“ und „Führungsaufgaben“ vorgesehen.

23. – 25. März 2010
Strategische Planung in Kirche und Gemeinde

Da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist, haben Teilnehmende früherer Module bei der Anmeldung bis zum 1. Dezember 2009 Vorrang. Bitte fragen Sie ggfs. im Sekretariat nach.

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Referentin: Pfarrerin Dorothee Moser, Diplom-Pädagogin und Trainerin für Kommunikation und Führung, Bad Schussenried
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner
 Eigenbeitrag: € 100,--

31. Mai - 2. Juni 2010**Selbstmanagement in Kirche und Gemeinde**

Teilnehmende dieses Moduls haben eine Präferenz bei der Anmeldung zu den weiteren Modulen dieser Reihe.

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Referentin: Pfarrerin Dorothee Moser, Diplom-Pädagogin und Trainerin für Kommunikation und Führung, Bad Schusensried
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner
 Eigenbeitrag: € 100,--

Geistlich leben – geistlich leiten**Neue Langzeitfortbildung Spiritualität (2010 – 2012)**

Wo finde ich Kraftquellen des Glaubens in der Tradition und in neuen Erfahrungen? Welche Wege kann ich gehen, meine eigenen spirituellen Quellen zu finden und andere auf ihrer Suche zu begleiten? Wie kann ich geistlich leiten?

Diesen Fragen folgen wir und reflektieren unsere Antworten darauf. Wir begeben uns über zwei Jahre auf eine gemeinsame Entdeckungsreise und kehren an wechselnden geistlichen Orten ein. Dort lernen wir verschiedene Formen spirituellen Lebens kennen, die neue Türen öffnen können für das eigene geistliche Wachstum.

Gebetsübungen, Meditation, Leibarbeit, Bibellese, Schweigen und Pilgern sind Teil des spirituellen Weges. Wir vertiefen unsere Erfahrungen durch die Vorbereitung eines konkreten Projektes zur Spiritualität in der Kirchengemeinde.

Anmeldeschluss ist der 1. März 2010

Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Elvira Ohlwein-Dräger
 Eigenbeitrag: € 300,--

1. – 5. November 2010**Aufbrechen – sich auf den Weg machen – die eigene Spiritualität entdecken**

Ort: Kloster Germerode
 Referent: Pfarrer Dr. Manfred Gerland, Germerode

14. – 17. März 2011**„Räume und Zeiten nutzen“ – im Rhythmus des Tages und des Jahres leben**

Ort: Haus St. Michael, Schwanberg
 Referentin: Pfarrerin Gundula Eckert, Rockensüb

26. Mai 2011**„One spirit camp“ – Spirituelles Leben in der Begegnung verschiedener Kulturen**

Ort: Himmelsfels Spangenberg
 Referierende: Pfarrer Johannes Weth mit Team, Spangenberg

26. – 29. September 2011**Männliche und weibliche Spiritualität**

Ort: Abtei Königsmünster, Meschede
 Referierende: Pfarrerin Inge Böhle, Kassel (angefragt),
 Pfarrer Frank Heine, Kassel (angefragt),
 P. Dr. Cosmas Hoffmann OSB, Meschede

Für 2012 sind folgende Themen geplant:

- „Spiritualität des Leibes“ – Wellness und Spiritualität, Kloster Arenberg, Koblenz
- „Geistlich führen“ – Leitungsstrukturen erkennen, die eigene Rolle klären, Kloster Wülfinghausen
- Am Ende des Weges – Auswertungstagung, Predigerseminar Hofgeismar

Langzeitfortbildung Konfirmandenarbeit (2010 – 2011)

Zum dritten Mal bieten PTI, Predigerseminar und Pastoralpsychologischer Dienst der EKKW gemeinsam eine Langzeitfortbildung Konfirmandenarbeit an. Sie ist so angelegt, dass die Teilnehmenden für einen Konfi-Jahrgang (2010/2011) in ihrer unterrichtlichen Tätigkeit begleitet werden. Die drei Kurswochen, zwei Wochenenden und sechs regionale Studientage dienen der Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Praxis. Die Arbeit an eigenen Unterrichtsentwürfen und individueller Jahresplanung ist ebenso vorgesehen wie die Wahrnehmung alternativer Organisationsformen und Modelle der KA. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft erwartet, eigene KA-Erfahrungen in die Langzeitfortbildung mit einzubringen. Die Teilnehmenden erhalten am Ende der zwei Jahre ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme.

Mitarbeit: Pfarrer Traugott J. Simon, Pastoralpsychologischer Dienst der EKKW (Marburg)

Leitung: Pfarrer Hartmut Feußner, Pfarrerin Claudia Rudolff; Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

Eigenbeitrag: € 300,-- (für die gesamte Fortbildung, inkl. Unterkunft und Verpflegung)

19. – 21. Februar 2010**Einführungswochenende**

Dieses Einführungswochenende dient Interessierten an der Langzeitfortbildung zur Planung, Klärung und Entscheidung über eine verbindliche Teilnahme.

Ort: Predigerseminar Hofgeismar
 Eigenbeitrag: € 35,--

Weitere Termine in 2010 und 2011:

7. – 10. Juni 2010 Haus St. Michael Kassel
 8. – 11. November 2010 KiFAS Kassel
 1. – 3. April 2011 KiFAS Kassel
 7. – 10. November 2011 KiFAS Kassel

Kirchenkreiskollegs

8. – 12. Februar 2010
 Kirchenkreis Bad Hersfeld (Meißner)
 22. – 26. Februar 2010
 Kirchenkreis Homberg (Meißner)
 16. – 22. März 2010
 Kirchenkreis Fulda (Studienreise Rom, Dorhs)
 3. – 7. Mai 2010
 Kirchenkreis Schmalkalden (Meißner)
 30. August – 3. September 2010
 Kirchenkreis Hofgeismar (Meißner)
 14. – 23. September 2010
 Kirchenkreis Marburg-Land
 (Studienreise Rumänien, Meißner)
 25. – 29. Oktober 2010
 Kirchenkreis Rotenburg (Meißner)
 8. – 12. November 2010
 Kirchenkreis Kaufungen und KK Kassel-Land
 (Meißner)

FEA-Kernveranstaltungen

12. – 14. Januar 2010
 Erste kollegiale Fortbildungsberatung
 (v.a. Vikarskurs 2009)
 8. – 12. Februar 2010
 Aufbaukurs Leitung
 (v.a. Sommersemester 2008)
 16. – 18. Februar 2010
 Zweite kollegiale Fortbildungsberatung
 (v.a. Wintersemester 2007/2008)
 1. – 3. November 2010
 Zweite kollegiale Fortbildungsberatung
 (v.a. Sommersemester 2008)

Kollegs für Prädikantinnen und Prädikanten

12. – 14. Februar 2010
 Die Anfänge christlicher Gottesdienstkultur
 13. März 2010
 Klimawandel, Schuldenberge und fallende Milch-
 preise. Themenorientierte Gottesdienste zu
 Zukunftsfragen

27. Mai und 10. Juni 2010
 Schule feiert Gottesdienst

7. – 11. Juni 2010
 Liturgische Präsenz

14. – 18. Juni 2010
 „Yes we can!“ – Wie die Predigt in die Politik kommt
 – und die Politik aus der Predigt verschwindet?

8. – 10. September 2010
 Streit ums „Heilige Land“ – Israelis, Palästinenser
 und der Nahostkonflikt

10. – 12. September 2010
 Gott zu Wort kommen lassen. Predigen im Kontext
 von Biografie und Lebenswelt

18. September 2010
 Prophetische Texte. Ein Buch – drei Botschaften

15. – 25. März 2011
 kumenische Studienreise nach Israel und Palästina

Anmeldung

Predigerseminar der Ev. Kirche von Kurhessen-
 Waldeck
 Gesundbrunnen 10, 34369 Hofgeismar
 Tel.: 05671/881-271 oder -272, Fax: -250
 E-Mail: predigerseminar@ekkw.de
 Homepage: www.ekkw.de/predigerseminar

Anmeldehinweise

Die **Kosten** für die Teilnahme an den Fortbildungs-
 veranstaltungen des Predigerseminars werden in
 der Regel von der Landeskirche getragen. Für ver-
 schiedene Kollegs erheben wir einen **Eigenbeitrag**
 (siehe Ausschreibungstext). Dieser reduziert sich
 bei Pfarrstellen mit einem eingeschränkten Dien-
 stauftrag; ausgenommen sind Studienreisen und
 das Pfarrfamilienkolleg.

Wenn eine **Abmeldung später als 10 Tage vor
 Beginn** des Kollegs bei uns eingeht, müssen wir
 pro Kurstag € 10,- Anteil an den uns entstehenden
 Ausfallkosten in Rechnung stellen.

Fahrtkosten zu Pastoralkollegs und Studientagen
 innerhalb der Landeskirche werden abzüglich
 eines Eigenanteils in Höhe von € 10,- erstattet.
 Fahrtkosten zu Pastoralkollegs und Studientagen
 außerhalb der Landeskirche müssen von den Teil-
 nehmenden selbst getragen werden.

Kassel, den 15. Oktober 2009

Alte r h o f f
 Prlatin

**Beschlüsse der
Arbeitsrechtlichen Kommission**

**Beschluss zu den Arbeitsvertragsrichtlinien
für den Bereich des Diakonischen Werks
in Kurhessen-Waldeck – AVR.KW –
(zu ARK 04/09)**

Landeskirchenamt Kassel, den 5. Oktober 2009

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat in ihrer Sitzung am 27. August 2009 zu den Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werks in Kurhessen-Waldeck – AVR.KW – Ergänzungen zu dem Beschluss vom 29. Juni 2009 über die Erhöhung der Grundentgelte, Entgelttabellen, Besitzstände und Ausbildungsentgelte gefasst.

Ebenso wurden weitere Änderungen der AVR.KW und deren Anlagen zur Bemessung von Entgelten und Eingruppierung von Ärztinnen und Ärzten beschlossen, welche die Fassung vom 29. Juni 2009 ersetzen.

Auf eine Einwendungsfrist wurde einvernehmlich verzichtet. Der Beschluss kann dementsprechend gemäß § 12 Absatz 2 ARRg im Kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht werden.

Auf eine Veröffentlichung des vollständigen Beschlusstextes im Kirchlichen Amtsblatt wird allerdings verzichtet und auf die Veröffentlichung durch das Diakonische Werk verwiesen.

J o e d t
Oberlandeskirchenrat

Amtliche Nachrichten

Pfarrstellenausschreibungen:**Hinweise zu Bewerbungen:**

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrdienstwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Landeskirchenamt in Kassel unter Telefon (05 61) 93 78-235 erfragt werden.

Allen Bewerbungen sind ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und der Fortbildung sowie Hinweise zur Motivation der Bewerbung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

Bei bereits vom Bewerber bzw. der Bewerberin versehenen Pfarrstellen entfällt die Vorlage der Unterlagen.

2. Pfarrstelle Meerholz-Hailer,

Kirchenkreis Gelnhausen
(Pfarrstelle mit halbem Dienstauftrag)
Die Stelle wird besetzt nach Gemeindewahl.
(erneute Ausschreibung)

Schlierbach, Kirchenkreis Fritzlar
(Pfarrstelle mit Dreiviertel-Dienstauftrag)
Die Stelle wird besetzt nach Gemeindewahl.
(erneute Ausschreibung wegen Feststellung der
Anstellungsfähigkeit der mit der Versehung der
Pfarrstelle beauftragten Pfarrerin)

Unterreichenbach, Kirchenkreis Gelnhausen
Die Stelle wird besetzt auf Beschluss des Bischofs.
(erneute Ausschreibung)

**Landeskirchliche Pfarrstelle zur Erteilung von
Religionsunterricht und Schulseelsorge**
am Schwalmgymnasium in Schwalmstadt
Die Stelle wird besetzt auf Beschluss des Bischofs.

Das Schwalmgymnasium wird von ca. 1.200 Schülerinnen und Schülern besucht. Sie werden von ca. 90 Lehrkräften unterrichtet. Die pädagogische Mittagsbetreuung dieser Schule im ländlichen Raum hilft der Schülerschaft des großen Einzugsbereichs ihren Schulalltag sinnvoll zu gestalten, Kompetenzen zu erwerben und Kontakte zu pflegen. Gemeinschaft und ganzheitliches Lernen werden auch durch die zahlreichen Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag unterstützt. Die Begegnungen mit Menschen anderer kultureller Hintergründe stehen mit der Erweiterung der Sprachkenntnisse im Mittelpunkt der zahlreichen Auslandskontakte der Schule. Die Umstellung auf das achtjährige Gymnasium ist bereits weit fortgeschritten.

Als Dienstbeginn ist der 1. Februar 2010 vorgesehen. Nähere Auskünfte zu der Pfarrstelle für Religionsunterricht erteilt Referatsleiter Pfr. Henning (Tel.: 0561/9378-394).

Leiter/Leiterin der Psychologischen Beratungsstelle im Diakonischen Werk in Kassel
Die Stelle wird besetzt auf Beschluss des Bischofs.

Die Stelle des Pfarrers/der Pfarrerin in der Leitung der Psychologischen Beratungsstelle des Diakonischen Werks Kassel ist ab 1. März 2010 neu zu besetzen.

Die Psychologische Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Kassel (DW Kassel) bietet ein integriertes Beratungsangebot mit Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL), Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII), Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§§ 218, 219 StGB) sowie Beratung und Vermittlung von Mütter- und Mutter-Kind-Kuren.

Sie ist die Hauptstelle der Psychologischen Beratungsstellen der Evangelischen Kirche von Kurhes-

sen-Waldeck (EKKW). Die Hauptstellenleitung gehört zum Profil der ausgeschriebenen Stelle. Die Psychologische Beratungsstelle ist außerdem eng mit dem Pastoralpsychologischen Dienst der EKKW vernetzt.

Das Team der Psychologischen Beratungsstelle besteht zurzeit aus psychologischen, sozialpädagogischen und theologischen Fachkräften mit verschiedenen beraterisch/therapeutischen Zusatzausbildungen. Die Beratungsstelle ist als Sachgebiet der Abteilung Hilfen für Familien im Diakonischen Werk Kassel zugeordnet.

Folgende Aufgaben erwarten Sie:

Sachgebietsleitung innerhalb der Abteilung Hilfen für Familien mit

- Fach- und Dienstaufsicht für die Mitarbeitenden
- Einbindung in die Organisations- und Leitungsstruktur des DW Kassel

Beratungsarbeit mit Ratsuchenden
Praxisanleitung und ggf. Supervision von Weiterbildungskandidaten/innen

- EZI
- Pastoralpsychologie
- Institut für Psychoanalyse

Wahrnehmung der landeskirchlichen Beauftragung für die psychologischen Beratungsstellen der EKKW (Hauptstellenleitung)
Zusammenarbeit mit dem pastoralpsychologischen Dienst

- Beratung von Pfarrer/innen und deren Familien

Wir erwarten von Ihnen:

Abgeschlossene beraterische / therapeutische / supervisorische Weiterbildung mit Anerkennung durch eine Fachgesellschaft (DGFP, EKFUL u.a.)

Leitungskompetenz und -erfahrung

Bereitschaft zur Mitarbeit in der Organisations- und Leitungsstruktur des DW Kassel

Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen Einrichtungen, Pfarrer/innen und Kirchengemeinden

Bereitschaft und Fähigkeit, die Psychologische Beratungsstelle, das DW Kassel und die EKKW nach außen zu vertreten

Auskünfte erteilen der zuständige Dezernent OLKR Dr. E. Schwarz (Tel.: 0561/1095-301) und der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Kassel Pfr. G. Bechtel (Tel.: 0561/712 88-21).

Studentenpfarrstelle Marburg

Die Stelle wird besetzt auf Beschluss des Bischofs.

Die Pfarrstelle wird vom Bischof nach Anhörung des Beirates und des Mitarbeiterkreises der Evan-

gelischen Studentengemeinde Marburg für die Dauer von fünf Jahren besetzt. Eine Verlängerung um bis zu sieben Jahre ist möglich. Der Dienstantritt soll zum Beginn des Sommersemesters 2010 erfolgen.

Die Aufgaben richten sich nach den „Grundsätzen für die Arbeit der Evangelischen Studentengemeinde in Kassel und Marburg“ vom 10. September 1979 (KABl. S. 108 ff).

Die Evangelische Studentengemeinde Marburg hat ein großzügiges Gemeindezentrum (Hans-von-Soden-Haus); dazu gehört ein Wohnheim (Vilmar-Haus) mit 112 Plätzen, das von dem Studentenpfarrer bzw. der Studentinpfarrerin betreut wird. Eine Dienstwohnung ist vorhanden.

Mit der Pfarrstelle verbunden ist die Begleitung und Beratung von ausländischen Studierenden.

Insbesondere soll der Stelleninhaber bzw. die Stelleninhaberin

- über seelsorgerliche Kompetenzen und Erfahrungen in Konfliktlösung verfügen,
- aktuelle Themen aus dem Bereich Studium und Universität gemeindebezogen bearbeiten können,
- ganzheitlich-kreative und meditative Arbeitsweisen in die Gruppenarbeit und die Gottesdienstgestaltung einbringen können,
- die sich ständig verändernde Gemeindesituation verstehen und besondere Fähigkeiten auf dem Gebiet der Kommunikation und Motivation besitzen,
- zu integrativer, konsensfähiger und theologisch reflektierter Teamarbeit mit ständig wechselnden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereit und in der Lage sein.

Nähere Auskünfte erteilen Propst Helmut Wöllenstein, Telefon 0 64 21 / 2 29 81 oder Oberlandeskirchenrat Dr. Frithard Scholz, Telefon 0561/9378-206.

Bewerbungen bis zum 30. November 2009 **unmittelbar an das Landeskirchenamt, Referat T 1 (Theologisches Personal)**, Durchschrift an das für den Bewerber bzw. die Bewerberin zuständige Dekanat.

Nichtamtlicher Teil

Kur- und Urlauberseelsorgedienste in Bayern, Sommer 2010

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern bietet Pfarrerinnen und Pfarrern aus den Gliedkirchen der EKD (auch rüstigen Ruheständlern) 80 vierwöchige Einsätze als Kur- und Urlauberseelsorger/innen in landschaftlich schön gelegenen Urlaubs- und Kurorten in Bayern (insbesondere Allgäu, Oberbayern, Bayerischer Wald) an. Gefordert ist die Bereitschaft zu lebensnaher Verkündigung, Seelsorge und Mitarbeit im Rahmen des örtlichen Kur- und Urlauberseelsorgekonzeptes. Die Bejahung der volkscirchlichen Situation einer Kurgäste- und Urlaubergemeinde wird vorausgesetzt.

Für einen vierwöchigen Dienst werden in der Stellengruppe I 294 Euro und in der Stellengruppe II 210 Euro als Aufwandsentschädigung gezahlt. Bewerbern im aktiven Dienst wird je nach landeskirchlicher Regelung ein Teil des Dienstes nicht auf den Urlaub angerechnet.

Beauftragte erhalten in beiden Gruppen einen Zuschuss für die Kosten der Ferienwohnung in Höhe von 30 Euro pro Tag für ihre Person und 10 Euro pro Tag für den Ehepartner/die Ehepartnerin. Mit einem Dienst in der Gruppe I beauftragte Personen erhalten außerdem einen Zuschuss von 10 Euro pro Tag für jedes kindergeldberechtigende Kind, das am Einsatzort dabei ist, bis zu einer Höchstgrenze von insgesamt 70 Euro pro Tag pro Familie. Die Fahrtkosten der Beauftragten vom Heimatort zum Einsatzort und zurück werden nach dem günstigsten Tarif der Deutschen Bahn (z. B. Sparpreise) erstattet.

Die Ausschreibungen der einzelnen Gemeinden und die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter folgender Adresse: Landeskirchenamt München, Referat C1.1, Kirchenrat Roßmerkel, Postfach 20 07 51, 80007 München, Fax (0 89) 55 95 8384. Bewerbungen müssen spätestens bis **20. November 2009** vorliegen.

Für die Sommersaison 2010 werden von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

40 Kur- und Urlauberkantorenstellen in Bayern

ausgeschrieben. Die meist vierwöchigen Dienste in landschaftlich schön gelegenen bayerischen Kur- und Urlaubsorten umfassen in der Regel Orgelspiel in den Gottesdiensten, Offenes Singen mit Gästen, Abendmusiken und/oder Konzerte.

Die Aufwandsentschädigung beträgt in der Stellengruppe I für 4 Wochen 210 Euro und in der Stellengruppe II 112 Euro. Beauftragte erhalten in beiden Gruppen einen Zuschuss für die Kosten der Wohnung in Höhe von 30 Euro pro Tag für ihre Person und 10 Euro pro Tag für den Ehepartner/die Ehepartnerin. Mit einem Dienst in der Gruppe I beauftragte Personen erhalten außerdem einen Zuschuss von 10 Euro pro Tag für jedes kindergeldberechtigte Kind, das am Einsatzort dabei ist, bis zu einer Höchstgrenze von insgesamt 70 Euro Wohnungszuschuss pro Tag pro Familie. Den Beauftragten werden zudem die Fahrtkosten nach dem günstigsten Tarif der Deutschen Bahn (z. B. Sparpreise) erstattet.

Wer Interesse an den detaillierten Ausschreibungsunterlagen hat, wende sich umgehend an das Landeskirchenamt München, Referat C1.1, Kirchenrat Roßmerkel, Postfach 20 07 51, 80007 München, Fax: (0 89) 55 95 83 84, E-Mail: Doris.Graf@elkb.de. Bewerbungen müssen bis spätestens **20. November 2009** im Landeskirchenamt eingegangen sein.

- Gesprächskreisabende
- Mitarbeit im Gemeindekirchenrat
- Teilnahme am Vorstand unseres Sozialwerkes Sartawi-Sayari
- Besuche bei Gemeindemitgliedern
- Kasualien (sehr wenige)

Da La Paz auf 3.600 Metern Höhe über dem Meeresspiegel liegt, ist eine einwandfreie Gesundheit, besonders von Herz und Lunge, Voraussetzung für diesen Posten.

Spanischkenntnisse (zumindest Basiskonversation) sind erwünscht. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum **15. November 2009** beim

Kirchenamt der EKD

Postfach 210220

30402 Hannover

Tel.: 0511/2796-228 (bei Rückfragen:

Wolfgang Kahl und Branko Nikolitsch)

E-Mail: Lateinamerika@ekd.de

Stellenausschreibung Auslandsdienst in Bolivien

Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde Deutscher Sprache in La Paz sucht zum 1. Februar 2010 für ein bis zwei Jahre

einen Pfarrer/eine Pfarrerin im Ruhestand.

Wir sind eine kleine Gemeinde und haben seit 1962 die Kirche und das Gemeindezentrum Martin Luther.

Wir bieten Ihnen ein schönes, großes, möbliertes Pfarrhaus mit Garten, zentral gelegen, und eine Dienstaufwandsentschädigung.

Wir erwarten einen einsatzfreudigen Ruheständler / eine Ruheständlerin mit Interesse an neuen Herausforderungen, der/die folgende Aufgaben übernimmt:

- Feier der Gottesdienste (alle 14 Tage)
- Besuch der Filialgemeinde in Cochabamba und Santa Cruz (3-4 Mal pro Jahr)
- Förderung der Kontakte zur Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde, zur bolivianisch-lutherischen Kirche, Repräsentation im CLAI (Consejo Latinoamericano de Iglesias)
- Religionsunterricht an der Schule (max. 6 Std./Wo)
- Konfirmandenunterricht
- Gemeindeabende mit kulturellen und theologischen Themen

Stellenausschreibung Auslandsdienst in Thailand

Die Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Thailand mit Dienstsitz in Bangkok sucht zum 1. August 2010 für einen Zeitraum von sechs Jahren

eine Pfarrerin / einen Pfarrer.

Zu den Aufgaben gehören vor allem

- Gemeindeaufbau unter den im Großraum Bangkok lebenden evangelischen Christen deutscher Sprache,
- deutschsprachige Gottesdienste, Amtshandlungen, Seelsorge, Engagement in der Sozialarbeit,
- familienorientierte kirchliche Angebote und Konfirmandenunterricht,
- Religionsunterricht an der Deutschsprachigen Schule,
- Seelsorge und regelmäßige deutschsprachige Gottesdienste in Pattaya (einmal im Monat) sowie in anderen Orten in Thailand (Chiang Mai, Phuket, Hua Hin),
- gelegentliche pastorale Aufgaben in benachbarten Ländern,
- Pflege ökumenischer Kontakte zur einheimischen evangelischen Kirche.

Ein für Gemeindeveranstaltungen geeignetes Pfarrhaus ist angemietet. Ein Dienstfahrzeug steht zur Verfügung. Die Besoldung erfolgt nach den Richtlinien der EKD.

Gesucht wird eine Pfarrerin / ein Pfarrer aus einer Gliedkirche der EKD mit mehrjähriger Gemeindefahrung und Freude an Gemeindeaufbau, Pre-

digt und Seelsorge. Hohe kommunikative Kompetenz, interkulturelle Fähigkeiten, Tropentauglichkeit und gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Die Bereitschaft zum Erlernen der thailändischen Sprache wird erwartet. Ein Intensivsprachkurs ist vorgesehen.

Bewerbungsfrist: **30. November 2009** (Poststempel)

Ausschreibungsunterlagen und weitere Auskünfte erhalten Sie beim
Kirchenamt der EKD
Postfach 21 02 20
30402 Hannover
Tel.: (0511) 2796-231
Fax: (0511) 2796-99231
E-Mail: eastasia@ekd.de

Landeskirchenamt Kassel, Postfach 41 02 60, 34114 Kassel
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, H 04183